

## Pressemitteilung Sparkasse Bochum

Sabine Raupach-Strohmann, Tel. 0234-611 1112

Bochum, den 22. November 2016



Nach einer Analyse von Weltwirtschaft und Niedrigzinsen standen Jörg Korthaus, Anlagespezialist der DekaBank, und Teams der Sparkassen in Wattenscheid den Zuhörern für ein Gespräch zur Verfügung. Fotos (2): Sparkasse Bochum

## Die Dividende ist der neue Zins

Vortragsabend mit DekaBank-Anlageexperten in der Sparkassenfiliale Wattenscheid-Mitte

**Wattenscheid.** Wer sein Geld heute möglichst sicher anlegen möchte, steht zunächst ratlos da. Die Zinsen sind quasi abgeschafft. „Als ich 1996 bei der Sparkasse anfang, verdoppelte sich eine Geldanlage in Sparbrief und Zuwachssparen noch in etwa 20 Jahren“, erinnert sich Daniel Igloffstein, Leiter der Sparkassenfiliale Wattenscheid-Mitte: „Mit dem heutigen Niedrigzins würden Sie mehrere Jahrhunderte dafür brauchen“.

Damit war er mitten im Thema des Informationsabends „Geldanlage in der Niedrigzinsphase“ mit Jörg Korthaus, Anlagespezialist der DekaBank. „Die Zinsen liegen zurzeit meistens unterhalb der Inflation. Damit bekommen Sie von Jahr zu Jahr weniger Ware für Ihr Geld“, erklärte der Referent. Die Ursachen für die voraussichtlich noch mindestens vier bis fünf Jahre anhaltende Niedrigzinsphase lägen in den großen Unterschieden im Wirtschaftswachstum weltweit. Die schwächelnden Wirtschaften in Frankreich, Italien und Griechenland verhinderten ein gutes Gesamtwirtschaftswachstum im Euroraum. Deshalb könnten die Zinsen auch in Ländern mit guter Wirtschaftsentwicklung wie Deutschland, Spanien und den Niederlanden nicht steigen.

Jörg Korthaus riet den Zuhörern, „nicht untätig auf steigende Zinsen zu warten!“ Das aber täten die meisten deutschen Sparer: „Rund 2 Billionen Euro liegen unverzinst auf Sparbüchern und Girokonten – das sind 40 Prozent des Gesamtvermögens der Deutschen“, so der Experte. Dabei gebe es lohnende Alternativen. Er empfahl zu Investitionen in Sachwerte, in erfolgreiche Firmen. „Beteiligen Sie sich an Unternehmen, die Sie auch im Alltag nutzen, denen Sie vertrauen – deren Dividenden sind der neue Zins!“

Die Geldanlage sollte sich grundsätzlich nach den Zielen, Wünschen und dem Risikoprofil des Einzelnen richten und breit gestreut sein. Zwei bis drei Gehälter sollten kurzfristig verfügbar sein, weiteres Vermögen sollte mittelfristig (1-5 Jahre) und langfristig (ab 5 Jahre) angelegt werden. Es gebe für jeden Sparer passende Anlagelösungen, die von Experten gesteuert und kontrolliert werden. Die individuelle Strategie müsse jedes Jahr neu überprüft werden, mahnt Jörg Korthaus: „Es gibt immer Veränderungen – in Ihren Zielen und Wünschen oder aber in den Rahmenbedingungen.“



Jörg Korthaus (rechts), Anlageexperte der DekaBank, referierte auf Einladung von Carsten Loschelder und Daniel Igloffstein von der Sparkasse Wattenscheid-Mitte über das Thema Geldanlage in der Niedrigzinsphase. Lars Pieplow (2.v.r.) ist ebenfalls von der DekaBank.